

Pressemitteilung

Zoo Schwerin, Mittwoch, 27. März 2024



Besucherrekord gibt Rückenwind für den Saisonstart

Traditionell ist das Osterfest der Auftakt der Hauptsaison im Zoo Schwerin. Mit Frühlingsvorboten und Oster-Rallye gilt es für die älteren Mitglieder der Familie in Erinnerungen zu schwelgen und für die Jüngeren neue Abenteuer zu erleben. Auch in diesem Jahr erwarten Neuerungen die stetig wachsende Zahl an Zoogästen bei ihrem Besuch im Grünen.

Mit einem neuen Besucherrekord schließt der Zoologische Garten Schwerin das Jahr 2023 ab. Genau **217.848 Besucherinnen und Besucher** statteten Schwerins größter Freizeit-, Kultur- und Bildungseinrichtung einen Besuch ab. *„Darauf sind wir als Landeshauptstadt sehr stolz. Denn das ist bereits der fünfte Besucherrekord in Folge und Ergebnis der kontinuierlichen Umsetzungen des Schweriner Zookonzepts. Dies sieht die schrittweise Umstellung des Tierbestandes zu bedrohten Tierarten vor und vor allem Investitionen in moderne Tieranlagen. Die Besucherzahlen geben uns also eine Bestätigung in unserem Kurs bei der Umstellung zu einem Artenschutz-Zoo und sie verleihen uns auch reichlich Schwung für das neue Zoojahr 2024“*, sagte der Aufsichtsratsvorsitzende Silvio Horn.

Die neue **Hauptsaison beginnt mit der Zeitumstellung**, die in diesem Jahr auf den Ostersonntag fällt. Der **Zoo wird dennoch bereits die Öffnungszeiten zu Karfreitag anpassen**, also tägliche Öffnung um 9 Uhr, Kassenschluss gegen 16 Uhr und Zooschließung gegen 18 Uhr. Ab Sonntag gelten dann die Öffnungszeiten und Preise der Hauptsaison.

Erste Veränderungen im Tierbestand zeigen sich bereits, andere sind in Vorbereitung. So wurde die Haltung von Wildschweinen zu Gunsten von **vietnamesischen Sikahirschen** eingestellt. Diese in der Wildnis bereits ausgerottete Hirschart wird in Kürze einziehen. Das Gehege wird derzeit angepasst und erhält auch einen speziellen Abschnitt, an dem die Zoogäste künftig füttern dürfen. Bereits zu sehen und eindeutig zu hören sind in den Außenbereichen des Humboldthauses sechs **südamerikanische Felsensittiche**. Sie teilen sich diesen Bereich mit Zweifingerfaultieren, Springtamarinen, Köhlerschildkröten und dem Grünen Leguan. Ebenfalls eingestellt wurde die Haltung von **Europäischen Wölfen**. Diese Entscheidung fiel schwer, passt die heimische Raubtierart als Heimkehrer einer hierzulande zwischenzeitlich ausgerotteten Art doch gut in das thematische Konzept des Zoos. Allerdings sind deren Mitbewohnerinnen Claudia und Vica, zwei **Europäische Braunbären**, mit ihren 30 Jahren mittlerweile recht alt und benötigen altersgerechte Betreuung, Versorgung und auch Schutz. Da die Wölfe die Schwäche der Bären für den eigenen Vorteil ausnutzen könnten, werden sie an den Zoo im niederländischen Amersfoort abgegeben. Somit kann den Bärinnen ein friedlicher Lebensabend im gewohnten Areal und vertrauten Pflegerinnen und Pflegern ermöglicht werden. Mittelfristig, also nach einem Versterben der Bären, sieht die Planung des Zoos mit



Zoologischer Garten Schwerin gGmbH • Waldschulweg 1 • 19061 Schwerin

Telefon 0385 39551-0 • Fax 0385 39551-30 • E-Mail info@zoo-schwerin.de • www.zoo-schwerin.de

Sitz d. Gesellschaft Schwerin • Amtsgericht Schwerin • HRB: 3907 • Geschäftsführung Dr. Tim Schikora • V. d. Aufsichtsrates Silvio Horn

Bankverbindung Sparkasse Mecklenburg-Schwerin • IBAN DE95 1405 2000 0380 0626 90 • BIC NOLADE21LWL

heutigem Stand eine Erweiterung der benachbarten Tigeranlagen vor. Langfristig wird die Wiederaufnahme von Wölfen und Bären jedoch angestrebt.

Nachwuchs zu entdecken gibt es auf dem Bauernhof und bei den Männenspringern. Natürlich lohnt sich auch immer eine Visite bei dem siebenköpfigen Rudel der **Asiatischen Löwen**, mit den drei Jungtieren des vergangenen Jahres. Natürlich auch bei den **Südlichen Breitmaulnashörnern** mit Jungtier Khia, die trotz ihrer bereits 400 kg Körpergewicht klar als Nashornkalb erkennbar ist.

Die Baumaßnahmen an der Anlage der **Streifenhyänen** und am Erdmännchengehege sind abgeschlossen. Dank einer großzügigen Erbschaft konnte die Hyänenanlage um ein Nebengehege erweitert und die Hauptanlage für die Tiere struktureicher und für die Besucher besser einsehbar gestaltet werden. Die Erdmännchen haben gleich von einem Neubau profitieren können, der nicht nur flächenmäßig größer ist, sondern nun auch einen Bodengrund bietet, in dem die emsigen Tiere ihre Tunnel und Bauten nach eigener Vorstellung anlegen können. Die angrenzenden Wegebereiche rund um die Festwiese werden in der zweiten Jahreshälfte saniert. Unterdessen befindet sich das Gebäude der ehemaligen **Gastronomie** „Bauernschänke“ in Sanierung und wird voraussichtlich im Sommer mit einem neuen Angebot als „Hoftheke“ wiedereröffnet. An den besuchsstarken Tagen wird es in dem Areal Ersatzangebote zur Stärkung der Gäste geben. Natürlich stehen die Kioske, der Zooladen sowie das Bistro „Vielfalter“ als Anlaufpunkt bereit.

Ihr Kontakt: Dr. Tim Schikora | Zoodirektor & Geschäftsführer
Tel.: 0385/39 551-0 | E-Mail: info@zoo-schwerin.de

Über den Zoologischen Garten Schwerin

Der Zoo Schwerin, seit 1956 gelegen inmitten einer Wald- und Seenlandschaft in der Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern, konzentriert sich als Artenschutzzoo auf die Haltung und Zucht bedrohter Arten. Der Tierbestand besteht aus etwa 1.600 Tieren in 150 Arten. Zu den Höhepunkten zählen die Asiatischen Löwen, die Südlichen Breitmaulnashörner und Rothschildgiraffen. Am Eingang des Zoos befindet sich das Rote Liste Zentrum, wo neben vielen faszinierenden Tierarten auch Informationen zur Roten Liste der Weltnaturschutzorganisation IUCN bereitgestellt werden.

Der Zoo bietet ebenso heimischen Tieren ein Habitat und zwischen den Gehegen erstrecken sich ausgedehnte Wald- und Teichflächen. Verteilt auf die über 18 ha Besucherfläche finden sich für Kinder zahlreiche Entdeckerstationen und Spielplätze, die zum Erleben und Forschen anregen. Der Zoo Schwerin ist Mitglied im Weltzooverband WAZA, im Europäischen Zooverband EAZA, der Verband der Zoologischen Gärten VdZ sowie im Landeszooverband MV. Die Einhaltung der Welt-Zoo- und Aquarium-Naturschutzstrategie ist eine Selbstverpflichtung. In enger Zusammenarbeit mit seinen Partnern treibt der Zoo die Entwicklung von Tierbeständen und Zuchtprogrammen voran. Zuchtbücher für Weißnackenkraniche, Riesenotter und Schwalbensittiche werden in Schwerin geführt. Ein besonderer Fokus liegt auf Nachhaltigkeit, was auch in den beiden Gastronomiebetrieben, die zudem als inklusive Projekte der Drescher Werkstätten fungieren, umgesetzt wird.

Weitere Informationen sowie Bild- und Logodateien finden sich zur freigegebenen Nutzung im Pressebereich der Webseite (www.zoo-schwerin.de/mein-zoo/pressebereich).